



Antwort zur Anfrage Nr. 0956/2016 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim betreffend Ausbau Rheinhessenstraße (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Welchen Teilnehmerkreis umfasste dieser Koordinierungstermin?

Der Termin fand auf Einladung des Ersten Kreisbeigeordneten Schmitt statt, der nach Festlegung im Nachbarschaftsausschuss Mainz – Landkreis Mainz-Bingen mit der Federführung zu diesem Projekt betraut ist. Neben der Leitung des LBM Worms nahmen verschiedene Vertreterinnen und Vertreter der tangierten Gemeinden und Stadteile teil. Die Stadt Mainz war durch die Unterzeichnende sowie durch Herrn Erhof von der MVG vertreten.

Konnte der regional zuständige LBM Worms eine „Konzeption für eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse“, wie sie von Herrn Staatsminister Roger Lewentz im Oktober 2015 angekündigt wurde, zu diesem Termin vorstellen?

Wenn ja, wie sieht dieses Konzept für den Streckenabschnitt zwischen Mainz-Hechtsheim und Gau-Bischofsheim/Harxheim aus?

Es wurden verschiedene Szenarien zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse vorgestellt. Diese betrafen für den Abschnitt zwischen Hechtsheim und Gau-Bischofsheim unter anderem einen 4-spurigen Ausbau, einen 3-spurigen Ausbau mit Untervarianten (wechselseitige 2+1 Führung des gesamten Verkehrs je nach Lastrichtung bzw. 2 IV-Fahrspuren plus wechselseitige ÖV-Spur in Lastrichtung) sowie eine grundhafte Sanierung unter Beibehaltung von 2 Fahrspuren, jedoch mit punktuellen Maßnahmen zum Abbau von Störfaktoren im Verkehrsablauf, z.B. Bau von Wirtschaftswegebbrücken und Verlagerung der Zufahrt Gewerbegebiet „Kesseltal“ in die Töngesstraße). Der LBM bevorzugt die Variante des 2-spurigen Ausbaus mit punktuellen Maßnahmen, insbesondere aus Kostengründen. Eine Umsetzung könnte daher schneller erfolgen.

Es wurde in Aussicht gestellt, die Präsentation sowie die Diskussionsbeiträge gemeinsam mit einer Protokollnotiz an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu versenden. Diese sind noch nicht bei der Stadt Mainz eingegangen. Sobald diese Unterlagen vorliegen, wird die Verkehrsverwaltung diese dem Ortsbeirat Ebersheim zur Verfügung stellen.

Welche weiteren Ergebnisse erbrachte der Koordinierungstermin?

Es wurde seitens der Stadt Mainz vorgeschlagen, Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung an Knotenpunkten zu forcieren. Diese Anregung bezog sich insbesondere auf eine Busspur stadteinwärts vor dem Abzweig Ebersheim. Der LBM greift diese Anregung gerne auf.

Mainz, 01.07.2016

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete